

**DLRG**

Die Zeitschrift der DLRG Bayern | Ausgabe 2 · 2019

# Bayern aktuell

Foto: DLRG Augsburg/Aichach-Friedberg



Wir retten. Ehrenamtlich.



## **BAYERN |**

Ertrinkungsfälle 2018:  
Brennpunkt Oberbayern

## **KATASTROPHENSCHUTZ |**

Unsere Einsatzoptionen

## **JUGEND AKTUELL |**

In der Heftmitte



[facebook.com/dlrg.bayern](https://facebook.com/dlrg.bayern)

[bayern.dlrg.de](https://bayern.dlrg.de)



Ingo Flechsenhar  
Präsident der DLRG Bayern

Liebe Kameradinnen und Kameraden,  
liebe Freunde und Förderer der DLRG Bayern,

mit dem vor Ihnen liegenden Heft begrüßen wir viele neue Leser bei den Hilfsorganisationen und den Feuerwehren, mit denen wir eng zusammenarbeiten. Herzlich willkommen! Mit unserer Zeitschrift DLRG Bayern aktuell wollen wir unseren eigenen Fach- und Führungskräften wie auch unseren Freunden und Partnern regelmäßig einen Eindruck von dem, was wir hier in Bayern leisten und für was wir uns leidenschaftlich einsetzen, vermitteln.

Unsere Kernkompetenz in der Schwimmausbildung und Rettungsschwimmausbildung kennt eigentlich jeder. Aber schon lange leisten wir weit mehr: Eine tragende Säule der Wasserrettung – mit der wir vom Freistaat beauftragt sind - bilden unsere höchst anspruchsvoll trainierten Wasserretter, die - auch als zusätzlich qualifizierte Strömungsretter und Luftretter - überall in Bayern stationiert sind, um im Notfall schnell und wirksam zu helfen. Einen Überblick darüber, was wir im Katastrophenschutz leisten können, gibt ein Beitrag im vorliegenden Heft. Unser Können haben wir bei Großschadenslagen in und außerhalb Bayerns immer wieder unter Beweis gestellt.

Mit Freude sehe ich, dass unsere Leistung in der Bevölkerung immer mehr Widerhall findet. Unsere engagierten Ehrenamtlichen haben das wirklich verdient. So hat kürzlich ein Mann aus Berlin (!) unseren aufwändigen Schneeeinsatz in Oberbayern äußerst großzügig unterstützt. Ich habe mich daraufhin telefonisch bei ihm bedankt. Und ich darf verraten: Er war ganz aus dem Häuschen, dass seine Hilfe so wahrgenommen wird.

Diese Erfahrung möchte ich an Sie weitergeben: Bleiben wir auch einfach menschlich, sprechen wir immer wieder wertschätzend miteinander. Dann sind wir stärker als alle Formalien und Vorschriften. Das bedeutet es für mich auch, in einer humanitären Hilfsorganisation mitzuarbeiten.

Präsident der DLRG Bayern



Wir retten. Ehrenamtlich.

## DLRG Bayern

---

- 4 BILANZ 2018 | Brennpunkt Oberbayern
- 6 Über die DLRG Bayern
- 6 Schneeeinsatz Januar 2019 | Dank auf allen Ebenen
- 9 Zentrum für besondere Einsatzlagen feiert Richtfest
- 10 Noch mehr Wasserrettung: Die Einsatzoptionen der DLRG
- 12 Ehrungen | Besondere Verdienste um die DLRG Bayern
- 14 Ausbildung | Schwaben-Workshop auf höchstem Niveau
- 16 Ausbildung | Startschuss für digitale Lehrgänge
- 18 Erste Hilfe | Die Herzensretter von Puchheim
- 19 Vom Rettungsschwimmer zum Helden
- 20 DLRG-Stiftung Bayern wächst

Jugend aktuell | in der Heftmitte

## Regionales

---

- 22 DLRG Bezirksverband Oberbayern | Neue Schwimmausbilder
- 23 DLRG Gerbrunn | Gemeinschaftsunterkunft in Flammen - SEG-Einsatz
- 24 DLRG Pöcking-Starnberg | Unterstützung von oben
- 25 DLRG Wunsiedel | Ein Urgestein wird 90
- 26 DLRG Burgkunstadt | Fertig zum Abflug
- 27 DLRG Münchberg | Schwimmkurs für Erwachsene erfolgreich
- 28 DLRG Wunsiedel | Gemeinsame Einsatzunterweisung mit der Bergwacht
- 29 DLRG Schonungen | Ausbildung am Rettungswagen
- 30 DLRG Augsburg/Aichach-Friedberg | Die Kanu-WM im Blick

## Information

---

- 33 Termine, Termine, Termine...
- 34 Impressum



### Schneeeinsätze im Januar | DANK auf allen Ebenen

Tausende Helfer aus ganz Bayern hatten im Januar geholfen, Dächer am Alpenrand von den extrem schweren Schneemassen zu befreien. Als öffentliche Anerkennung wurden Vertreter der beteiligten Hilfsorganisationen symbolisch in die Münchner Residenz eingeladen.



### Zentrum für besondere Einsatzlagen feiert Richtfest |

Bei Windischeschenbach in der nördlichen Oberpfalz wurde im Februar am neuen „Bayerischen Zentrum für besondere Einsatzlagen“, kurz BayZBE, Richtfest gefeiert. Die Einrichtung soll Hilfskräfte mit moderner Technik auf besonders schwierige Einsatzlagen vorbereiten.



### Startschuss für Digitale Lehrgänge |

Völlig neu bei der DLRG Bayern: Webinare - Lehrgänge, an denen man von Zuhause aus teilnimmt. Aktuell werden drei Webinare für die Schulung der SEWOBE Vereinsverwaltungssoftware „DLRG Manager“ angeboten.

# Brennpunkt Oberbayern

Foto: Übung DLRG Schäftlarn-Wolfratshausen



# Über 500 Menschen sind im vergangenen Jahr in Deutschland ertrunken. Das hat der DLRG Bundesverband bekannt gegeben. Im Vergleich der Bundesländer sind in Bayern wieder die meisten Menschen ertrunken - insgesamt mindestens 89.

## Warum so viele in Bayern?

Diese hohe Anzahl lässt sich hauptsächlich durch die hohe Einwohnerzahl Bayerns erklären, aber auch durch den Reichtum an Gewässern. Sie sind nicht ungefährlich.

Auch die Witterung hat immer einen Einfluss auf die Zahl der Badetoten. Der Sommer 2018 war extrem heiß, aber auch im Jahr davor war in Bayern Badewetter und die Zahl der Ertrunkenen lag damals bei 86.

Unfallschwerpunkt Nummer eins sind nach wie vor die sogenannten Freigewässer. Die meisten Menschen (83) ertranken in Flüssen, Bächen, Gräben, Seen und Teichen. In Schwimmbädern verloren dagegen nur sechs Badegäste ihr Leben.

Alljährlich ertrinken wesentlich mehr Männer als Frauen: Im Jahr 2018 waren es 71 männliche und sieben weibliche Personen. Hier sind Selbstüberschätzung, Leichtsinn und auch Alkohol mögliche Ursachen für tödliche Badeunfälle.

## Riskante Regionen

Aufgrund der Hitzewelle hat die DLRG Bayern die Ertrinkungsfälle erstmals nach Regionen analysiert. Dabei haben sich die Seen in Oberbayern, und hier vor allem im Voralpenland, als der eindeutige Brennpunkt erwiesen. Ammersee, Kochelsee, Dietlhofer See und viele Seen mehr forderten Todesopfer, in der Zeit von Juni bis August fast Schlag auf Schlag.

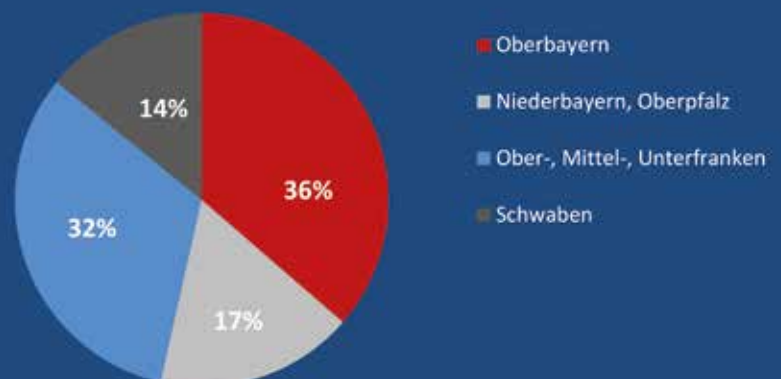
Zwar ist Oberbayern auch der einwohnerstärkste Regierungsbezirk Bayerns (36 Prozent, siehe Bild 1), aber sein Anteil an allen Ertrinkungsfällen (57 Prozent, siehe Bild 2) ist dem gegenüber weit überproportional. In Niederbayern und der Oberpfalz war die Donau der hauptsächliche Ort, wo Menschen ertranken. Für Franken und Schwaben gibt es keine solchen Auffälligkeiten. Im Vergleich zu ihrer Einwohnerzahl schnitten die drei fränkischen Regierungsbezirke besonders gut ab.

Ein Fazit für die DLRG: Oberbayern braucht unsere besondere Aufmerksamkeit bei der Präventionsarbeit. Aber auch in allen anderen Regionen unseres gewässerreichen Landes müssen wir unablässig wachsam bleiben.

Michael Förster

**Bild 2: Anteile der Regionen an den Einwohnern in Bayern**

Datenbasis: DLRG Bundesverband  
Grafik: DLRG Bayern





## Über die DLRG Bayern

**D**ie Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft (DLRG) ist mit fast 1.800.000 Mitgliedern und Förderern die größte freiwillige Wasserrettungsorganisation der Welt. Seit ihrer Gründung im Jahr 1913 hat sie es sich zur Aufgabe gemacht, Menschen vor dem Ertrinken zu bewahren.

In Bayern hat die DLRG rund 167.000 Mitglieder und Förderer. Die Ehrenamtlichen der DLRG geben Hinweise zur Sicherheit am Wasser und bilden jährlich über 30.000 Menschen im Schwimmen und Retten aus. Ein Netz von Rettungsstationen, Schnell-Einsatz-Gruppen und Wasserrettungszügen ermöglicht jederzeit kompetente Hilfe. Dabei arbeiten wir mit den anderen Hilfsorganisationen Hand in Hand. Die gesamte Arbeit wird vom Ehrenamt getragen, in über 100 Ortsgliederungen.

**Unterstützen Sie die DLRG Bayern mit Ihrer Spende.**

**Spendenkonto bei der Sparkasse Fürth**

**IBAN:**

**DE78 7625 0000 1212 1212 12**

**BIC: BYLADEM1SFU**

Mehr Informationen:



[bayern.dlrg.de](http://bayern.dlrg.de)

**DLRG | Bayern**

**Tausende ehren- und hauptamtlicher Helfer aus ganz Bayern hatten im Januar geholfen, Dächer von Schulen und anderen öffentlichen Gebäuden, von Bauernhöfen und Firmen am Alpenrand von den extrem schweren Schneemassen zu befreien. Sie kamen vom Technischen Hilfswerk, den Feuerwehren, den Hilfsorganisationen, von der Landes- und Bundespolizei, der Bundeswehr und den Landratsämtern. Als öffentliche Anerkennung hatten im Februar der bayerische Ministerpräsident, die Landtagspräsidentin und der Bundesinnenminister gemeinsam symbolisch einen Teil von ihnen in die Münchner Residenz eingeladen.**

**D**rei Säle der Residenz waren geöffnet, um die vielen engagierten Menschen aufzunehmen. Stellvertretend für die über 750 eingesetzten Ehrenamtlichen der DLRG waren zehn von ihnen geladen.

Ministerpräsident Markus Söder, Landtagspräsidentin Ilse Aigner und Innenstaatssekretär Stephan Mayer dankten den Helfern herzlich und erleichtert für das Geleistete. Und auch mit einem gewissen Stolz, wie sie betonten.

Im Anschluss an die kurzen Ansprachen hatten Helfer und Führungskräfte ausgiebig Gelegenheit zu Networking und Erinnerungsfotos.

Michael Förster >>

# Dank auf allen Ebenen



Bayerns Innenminister Joachim Herrmann u.a. mit Einsatzkräften der DLRG.

Foto: Innenministerium



Hatten gut lachen nach dem gelungenen Einsatz: Heinrich Brandner, Leiter der Österreichischen Wasserrettung Salzburg und Kontingentführer Alfons Vorderauer von der DLRG Bayern.

Foto: Michael Förster

# Die neue Kollektion erhältlich bei der DLRG-Materialstelle: [shop.dlrg.de](http://shop.dlrg.de)



Ausstatter der DLRG



Photo: DLRG

[www.marinepool.de](http://www.marinepool.de)



## ISO 300N Automatikweste

300N Auftrieb durch 60g CO<sub>2</sub> Patrone. Außenhülle mit Reißverschluss und Öffnungspunkt. Ergonomische Passform, Lifebelt/Sicherungsgurt ISO-12401. Durch optimierte Passform extra schnelle Drehung in ohnmachtsichere Lage, gepolsterter Fleecekragen, Quick Lock Buckle. Die Lume On Technik verwandelt die Auftriebskörper der Rettungsweste in Lichtverstärker, die bis zu 8 Std blinken.





# Zentrum für besondere Einsatzlagen feiert Richtfest



**BayZBE**  
Bayerisches Zentrum für  
besondere Einsatzlagen

**Wie sie bei Naturkatastrophen, Explosionen und Amokläufen am besten vorgehen sollen, können die Einsatzkräfte aller Hilfsorganisationen mit modernster Technik bald in einem deutschlandweit einzigartigen Trainingszentrum üben.**

**B**ei Windischeschenbach in der nördlichen Oberpfalz wurde im Februar am neuen „Bayerischen Zentrum für besondere Einsatzlagen“, kurz BayZBE, Richtfest gefeiert. Die Einrichtung soll Hilfskräfte mit moderner Technik auf besonders schwierige Einsatzlagen vorbereiten.

## Realitätsnahe Übungen

Die Übungsbedingungen für die haupt- und ehrenamtlichen Einsatzkräfte werden realitätsnah sein. Denn im Inneren einer Halle entstehen verschiedene Übungskulissen. Auf mehreren Etagen können Einsätze - zum Beispiel in einem Klassenzimmer, einem Büro oder in einem Café - geübt werden. Außerdem steht ein kompletter Bus im Trainingscenter. So können ein Amoklauf, eine Geiselnahme und weitere Einsatzlagen unter besonderen Bedingungen durchgespielt werden. Alle Beteiligten sind mit Sensoren ausgestattet, sodass bei einer Nachbesprechung der Übung Bewegungsabläufe analysiert werden können. Während der gestellten Einsätze werden die Einsatzkräfte in Bild und Ton überwacht. Das Üben mit der modernen Technik ist effektiv und stärkt die Kompetenz jedes Einzelnen.

## Beteiligung aller Einsatzkräfte

Bauherr des neuen Zentrums ist das Bayerische Rote Kreuz. Nutzen können es aber auch die anderen Hilfsorganisationen, das Technische Hilfswerk und die Feuerwehren. Das Training soll auch helfen, die Koordination zwischen den verschiedenen Hilfsdiensten zu verbessern.

Walter Kohlenz von der DLRG Bayern: „Auch wir haben uns bei der Planung der neuen Zentrums intensiv mit Ideen eingebracht.“ Erste Lehrgänge für die Führungs- und Einsatzkräfte aller bayerischen Hilfsorganisationen soll es im Sommer geben. Der Ausbau der Halle wird etwa vier Millionen Euro kosten und wird vom Freistaat Bayern mit 90 Prozent gefördert.



Das neue Trainingszentrum in Windischeschenbach.

„Das neue Zentrum ermöglicht einen zielorientierten Erfahrungsaustausch zwischen allen Beteiligten und die gemeinsame Erprobung und Weiterentwicklung vorhandener Fähigkeiten zum Schutz der Bevölkerung Bayerns. Mit dem Pilotprojekt verbinde ich die Erwartung, dass die Zusammenarbeit der Hilfsorganisationen greifbar intensiviert und das Ehrenamt bestätigt und gestärkt wird. Es war eine besondere Freude, auf dem Richtfest die Zuversicht und die Aufbruchstimmung zu spüren, die alle Teilnehmer ergriffen hatte. Dabei erinnerte ich den Wahlspruch, der über der neuen Aula der Universität Tübingen den Wissbegierigen zum Eintritt ermutigt: „Attempo!“ (D. h.: „Ich versuch's, ich pack es an!“).

Einen visuellen Eindruck vom künftigen Übungs-Betrieb in der 16 Meter hohen Halle vermittelte eine vom Architekten Reinhold Krausch zur Verfügung gestellte Virtual-Reality-Brille, durch die der Interessierte nicht nur einen in der Halle geparkten Bus und eine am Seil hängende Einsatzkraft, sondern der gesamte geplante Ausbau sichtbar war. Am Rande der Veranstaltung bestand Gelegenheit zu einem kurzen Erfahrungsaustausch mit den Vertretern der anderen Hilfsorganisationen; insbesondere mit dem Präsidenten des BRK, Theo Zellner, wobei auch die Bedürfnisse der Wasserrettung in den Blick genommen wurden, die noch nicht hinreichend berücksichtigt worden sind. Dabei entwickelte sich aus dem Wunschdenken die ermutigende Vision eines eigenen Ausbildungszentrums für die mit der Wasserrettung beauftragten Organisationen, an deren Umsetzung der BRK-Präsident zusicherte tatkräftig mitwirken zu wollen“.

Prof. Dr. Harald Jatzke,  
Vizepräsident DLRG Bayern





# Noch mehr Wasserrettung: Die Einsatzoptionen der DLRG

Von Sven Slovacek, Leiter Einsatz der DLRG Bayern.

**M**an kennt die DLRG mit ihrer Kernkompetenz im Schwimmen und Retten deutschlandweit als maßgebliche Organisation für die Wasserrettung. In Bayern führt sie die Wasserrettung im Rettungsdienst und Katastrophenschutz im Auftrag des Freistaats durch. Was man aber nicht immer weiß: Durch die sportliche und medizinische Fitness sowie das technische Know-how ihrer Mitglieder und durch ihre umfangreiche Ausrüstung kann die DLRG weit mehr leisten.

## Partner der Sicherheitsbehörden - jederzeit einsatzbereit

Der Leistungskatalog der DLRG Bayern umfasst zahlreiche Einsatzoptionen (EOpt), die von Bedarfsträgern wie beispielsweise Katastrophenschutzbehörden jederzeit abgerufen werden können. Sie gelten sowohl für Lagen im Rahmen des Rettungsdienstes (BayRDG) und des Katastrophenschutzes (BayKSG), als auch für überregionale und staaten- sowie länderübergreifende Lagen.

Der Leistungsumfang ergibt sich aus der jeweiligen Situation und Anforderung. Dabei ist die Einsatzbewältigung lageabhängig von einzelnen Schnell-Einsatz-Gruppen Wasserrettung, Teilkomponenten der Wasserrettungszüge, kompletten Wasserrettungszügen bzw. Kontingenten Bayern und weiteren Einheiten zu leisten.

Die Koordinierungsstelle der DLRG Bayern steht den Bedarfsträgern im Einsatzfall rund um die Uhr unter **Telefon 0800 - 0 112 100** zur Verfügung. Sie berät die Möglichkeiten mit den Behörden und entsendet bei Bedarf jederzeit geeignete Fachberater und für die Lageerkundung besonders geschulte Vorkommandos.

## Schnell und flexibel

### Zwei unserer besonderen Stärken:

#### 1. Wir sind besonders schnell.

Aufgrund unserer Strukturen und Informationswege vergeht von der Alarmierung bis zum Ausrücken der ersten Einheiten nur kurze Zeit. >>

## 2. Wir sind flexibel.

In den Einsatz nehmen wir das mit, was wir zur Bewältigung der Lage tatsächlich und planerisch benötigen.

Dabei haben sich unser modulares Einsatzkonzept und unter anderem auch unsere Allrad-Mehrzweckfahrzeuge - kombiniert mit Geräteanhängern - sehr bewährt.

Unter Beweis stellt die DLRG Bayern ihre Tatkraft und Fachkompetenz tagtäglich im Einsatzdienst, aber natürlich auch bei besonderen Lagen. So beispielsweise auch bei sämtlichen Hochwassern der letzten Jahre, beim G7-Gipfel im Jahr 2015, oder auch bei der Schneekatastrophe im Januar diesen Jahres.

**Der nachfolgende Katalog** basiert auf den Kennziffern der bundeseinheitlichen Gefährdungsbeschreibung der Arbeitsgruppe Risiken in Deutschland der Innenministerkonferenz vom Oktober 2003. Die Einsatzoptionen (EOpt) können sowohl unterhalb, als auch oberhalb der Katastrophenschwelle angefordert und erfüllt werden.

Sturm, Orkan, Tornado

Starkregen, Hagel, Eisregen, Blitzeis, urbane Sturzfluten

Langanhaltender Schneefall, Schneeverwehungen

Langanhaltender Starkfrost

Schwere Gewitter mit massiven Blitzeinschlägen

Flächenbrände

Örtliche Hochwasser durch Starkregen urbane Sturzfluten

Massenanfall Betroffener auf Wasserstraßen

Hochwasser Sturmfluten auf Binnenseen

Massenanfall Betroffener aus sonstigen Ursachen

Rettungshunde

Für jede ihrer Einsatzoptionen hat die DLRG Bayern im Internet Merkblätter hinterlegt:



<https://bayern.dlrg.de/eopt>

**Koordinierungsstelle der DLRG Bayern im Einsatzfall, rund um die Uhr:**

**Telefon 0800 - 0 112 100**

## Beispiel

### Einsatzoption: Örtliche Hochwasser durch Starkregen, urbane Sturzfluten

Einsatzoptionen	EOpt 3150 Einsatzoptionen der DLRG bei Hochwasser / Sturmfluten	
Seite 1 von 4	<b>EOpt 3152</b> Örtliche Hochwasser durch starke Regenfälle	Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft Landesverband Bayern e.V.

**3150 Einsatzoptionen der DLRG bei Hochwasser / Sturmfluten**

**3152 Örtliche Hochwasser durch starke Regenfälle (urbane Sturzfluten)**

**1. Im Inland**

Die DLRG leistet bedarfsgerechte Hilfe auf Anforderung der für die Gefahrenabwehr zuständigen Stellen.  
Bei den vorgenannten Gefahren- / Schadensszenarien kann die DLRG unter Berücksichtigung ihres modularen Einsatz-Systems mit folgenden Einsatzaufgaben betraut werden:

**1.1 Prävention, Unterstützung:**

Bereitstellung und Einsatz von DLRG-Kräften und Material für:

- Beobachtung und Erkundung von drohenden / eintretenden Hochwasser Ereignissen
- Absperrungen, Lotsendienste
- Sicherung von gefährdeten Anlagen und Bauten
- Mitwirkung bei der Sicherung von Dämmen/Deichen sowie bei der Errichtung temporärer Hochwasser-Schutzwände und anderer Schutzbauten
- Mitwirkung bei Aufbau von Hochwasser-Stegen und -Übergängen
- Rettungs-/sanitätsdienstliche Absicherung eingesetzter Hilfskräfte und Betroffener
- Absicherung von Überflutungsgebieten, Gefahren- und Einsatzstellen
- andere Präventions- und Unterstützungsmaßnahmen

**1.2 Ortungs-, Rettungs-, Bergungsmaßnahmen:**

Mitwirkung an Rettungs-, Bergungs- und Räumungs-/Evakuierungsmaßnahmen:

- Ortung und Rettung von Menschen und Tieren
- Rettungs-/sanitätsdienstliche Versorgung Betroffener im Schadensgebiet
- Sicherung und Bergung von Sachwerten
- Transporte im Rahmen von Räumungen und Evakuierungen
- Einsatz von Spezialkräften wie Tauchern und Strömungsrettern
- andere Ortungs-, Rettungs- und Bergungsmaßnahmen

**1.2.1 Biologische Ortung mit Rettungshunden:**

Biologische Ortung und Rettung von vermissten Menschen und Tieren

- Suche in der Fläche (Flächensuchhunde)
- Suche nach dem individuellen Geruch (Personen-Spür-Hunde (PSH)/Mantrailer)

## Die Wasserrettungszüge der DLRG Bayern

Für Großschadens- und Katastrophenfälle hält das Land Bayern insgesamt 19 Wasserrettungszüge Bayern (WRZ-BY) vor, von denen sich 14 in Trägerschaft der DLRG Bayern befinden. Die in allen bayerischen Regierungsbezirken beheimateten Wasserrettungszüge sind zugleich offizielle „Hilfskontingente“ des Freistaates Bayern. Sie sind jeweils mit mindestens 32 Einsatzkräften besetzt und bestehen aus verschiedenen taktischen Komponenten (z. B. Zug-, Tauch- und Bootstrupps sowie jeweils einer Transportlogistik-Komponente für Personal und Material). Weitere Fähigkeiten und benötigte sonstige Einheiten wie z.B. Vorkommandos, Strömungsrettung, Rettungswestenpool, Rettungshunde, Einsatzdrohnen, Lage- und Führung etc., können lageabhängig jederzeit modular hinzugefügt werden.

Bei Lagen, die über den Einsatz eines Wasserrettungszuges Bayern hinausgehen, wird seitens des DLRG-Landesverbandes Bayern regelhaft eine ergänzende Führungskomponente entsandt. ■

# Besondere Verdienste um die DLRG Bayern

## Steckkreuz für Sven Slovacek und Helmut Klehr

**D**er Regierungspräsident von Schwaben, Dr. Erwin Lohner, hat Sven Slovacek in Augsburg mit dem Steckkreuz ausgezeichnet (Bild rechts). Das Steckkreuz wird seit 2013 als ehrende Anerkennung und für besondere Verdienste um diese Hilfsorganisation verliehen. Es erhalten Personen, die sich im Rettungsdienst und Katastrophenschutz besonders einsatzfreudig und engagiert verhalten haben. So trat Slovacek 1985 in die DLRG ein und legte dort seine ersten Rettungsschwimmausbildungen ab. Von 1990 bis 1993 war er bereits stellvertretender Technischer Leiter im Ortsverband und später zusätzlich im Bezirksverband Oberfranken. 2003 wurde er zum Technischen Leiter der DLRG Bayern gewählt. Unter anderem bei den Hochwassereinsätzen 2002 und 2007 in Sachsen und Tschechien stellte Slovacek sein umfassendes Wissen unter Beweis. Beim Hochwasser in Bayern im Jahr 2013 arbeitete er im Lagezentrum mit und wurde im gleichen Jahr beim Elbehochwasser in Magdeburg in den Einsatzstab berufen. Beim Aufbau der Katastrophenschutzeinheiten der DLRG Bayern war er zudem federführend beteiligt.

**Bayerns Gesundheitsministerin Melanie Huml zeichnete im Bamberger Rathaus Schloss Geyerswörth Helmut Klehr mit dem Steckkreuz aus.** Helmut Klehr ist seit 50 Jahren aktiv in der DLRG in der Ausbildung von Rettungsschwimmern und seit 1981 als Tauchlehrer. Von 1976 bis 1997 war er Technischer Leiter der Bamberger DLRG. Seit 1990 leitet er das Referat Tauchen für die DLRG Oberfranken sowie zusätzlich von 1996 bis 2013 für die DLRG Bayern. „Solange ich auch als ehrenamtlicher Einsatztaucher einsatzfähig bin, werde ich mein Wissen als Tauchlehrer mit Herzblut an den Nachwuchs weitergeben“, sagte Klehr. Auch Bambergs Dritter Bürgermeister Wolfgang Metzner sprach seine Dankbarkeit für das Engagement und die Arbeit der DLRG aus.



Sven Slovacek erhielt das Steckkreuz aus den Händen von Schwabens Regierungspräsident Dr. Erwin Lohner.

Staatsministerin Melanie Huml zeichnete Helmut Klehr aus.  
Foto: Werner Ehrlich



## Pro meritis für Erwin Reuter

Die DLRG Bayern hat Erwin Reuter für seine Verdienste mit der Ehrenmedaille „pro meritis“ ausgezeichnet. Nur 25 lebenden Personen darf diese Auszeichnung verliehen werden.

Mit seiner pflichterfüllenden Einstellung und seinem unermüdlichen Einsatz hat er verschiedene Ämter der unterfränkischen DLRG auf Bezirks- und Ortsebene bekleidet, unzähligen Kindern das Schwimmen beigebracht und das Jugend-Einsatz-Team der DLRG Schonungen initiiert. Er hat Rettungsschwimmer für die Schnell-Einsatz-Gruppe ausgebildet und ist selbst in ihr noch aktiv. Er hat Katastropheneinsätze

unterstützt, Zeltlager und Wettkampfschwimmen organisiert. Erwin Reuter ist täglich ein Motivator für alle Themen der Wassersicherheit und leuchtendes Beispiel für Jugend und Erwachsene. An den Deutschen Seniorenmeisterschaften im Rettungsschwimmen wird er heuer zum 31. Mal teilnehmen.

Wir haben höchsten Respekt vor dieser bisherigen Lebensleistung und wünschen Erwin Reuter alles Gute und Gesundheit.

Udo Niehaus/red.

Erwin Reuter (Mitte), Vizepräsident Richard Bär (links) und Ehrenpräsident Günther Kolb (rechts) von der DLRG Bayern.  
Foto: Udo Niehaus





Anton Wiedergrün referiert zum Thema „Wiederkehrende Prüfungen“

Foto: Thomas Huber



Die Teilnehmer beim Workshop zum Thema Belehrungen.

Foto: Dominik Schneider

# Schwaben-Workshop auf höchstem Niveau

**D**ie Amtsträger der schwäbischen DLRG trafen sich am Wochenende um den 23. März in Lindenberg im Allgäu, um sich in aktuellen Themen der Vorstandsarbeit fortzubilden. Die Idee zur Durchführung der Veranstaltung stammte vom stellvertretenden Vorsitzenden der DLRG Schwaben, Christian Mack. „Meine Intension war es, so viel Wissen wie möglich auf jüngere Vorstandsmitglieder zu transferieren“, so Mack. „Leider geht gerade bei der Übernahme von Ämtern häufig sehr viel DLRG-Wissen verloren, welches man sich dann wiederum mühsam erarbeiten muss.“

## 27 auf einen Streich

Neben den alt bewährten Themen Öffentlichkeitsarbeit und Versicherungen, kamen auch neue wie die Europäische Datenschutzgrundverordnung und das Programm für Vereinsverwaltung „SEWOBE“ auf die Agenda. Teilweise fanden gleichzeitig Workshops aus allen drei Bereichen - Vorsitz, Finanzen und Technik – statt. Somit wurden über das ganze Wochenende insgesamt 27 Wissensgebiete behandelt.

„Das besondere an dieser Veranstaltung ist, dass alle Fachreferenten aus den Reihen der DLRG kommen. So etwas geht nur, weil unsere ehrenamtlichen Helfer auch ihr Wissen aus ihren Berufen mitbringen und in diesem Veranstaltungs-Format unentgeltlich zur Verfügung stellen“, erklärt Thomas Huber, der zweite Mann im Organisationskomitee.

## Hoch zufriedene Teilnehmer

Die Veranstaltungsleiter Mack und Huber konnten sich über durchweg positive Rückmeldungen freuen. Viele Teilnehmer hoffen schon jetzt auf eine baldige Wiederholung. Auch Volker Härdtl, Geschäftsführer der DLRG Bayern und Teilnehmer, bescheinigt der Veranstaltung einen großen Nutzen. „So eine gute Weiterbildungsveranstaltung habe ich in Bayern bisher nicht erlebt! Ich hoffe, dass sich weitere Bezirksverbände durch dieses Konzept inspirieren lassen“, so Härdtl.

Ein besonderer Dank geht an die Referenten und an die Firmen Lechwerke, RESTUBE und Neuland >>

für die Geld- und Sachspenden und das Humboldt-Institut Lindenberg für die gute und unkomplizierte Bewirtung.

## Die Themen im Überblick:

### Vorsitz

- Zusammenarbeit mit Landratsämtern, Zweckverbänden, Feuerwehren
- Vertretung des Verbandes
- Geschäftsverteilungsplan
- Personalplanung
- Übergabe von Ämtern
- Recht und Haftung
- Notar und Registergericht
- Öffentlichkeitsarbeit
- Organisation von Sitzungen

## Ausbildung und Einsatz

- Wiederkehrende Prüfungen
- Kfz- & Bootszulassung
- Statistischer Jahresbericht
- Helferfreistellung bei SEG- und Katastropheneinsätzen
- ZAST & Einsatzabrechnung
- Belehrungen / Unterweisungen / Einweisungen
- ISC & Cloud
- Datenschutz & Führungszeugnisse
- Pflichttermine / Meldetermine / Fristen

## Finanzen

- Buchhaltung & SEWOBE
- Arten & Bereiche der Buchführung, Spenden, Zuschüsse, Gerichtsauflagen
- Steuerliche Grenzen
- Bildung von Rücklagen
- Fundraising
- Förderungen & Stiftungen
- Haushaltsplan / Nachtragshaushalt
- Versicherungen

Text: Thomas Huber



Die Teilnehmer erarbeiten Checklisten für die spätere Arbeit. Im Bild vorne Raiko Ullrich und Roland Lijzen  
Foto: Christian Mack

## Hinweis

### DLRG Bayern aktuell

Beiträge für **DLRG Bayern aktuell** bitte ausschließlich an folgende E-Mail-Adresse senden:

**bayernaktuell@bayern.dlrg.de**

Die Autoren- und Fotografen-Regeln findet Ihr unter:

**bayern.dlrg.de/fuer-mitglieder/verbandszeitschrift.html**

DLRG Bayern aktuell gibt es als E-Paper unter:  
**yumpu.com/de**

Aktuelles der DLRG Bayern auch unter



**facebook.com/dlrg.bayern**

# Startschuss für digitale Lehrgänge

Von Dr. Manuel Friedrich,  
Vizepräsident der  
DLRG Bayern

**D**ie Landesschule der DLRG Bayern bietet künftig auch digitale Lernumgebungen an. Sie dienen als Ergänzung und als Alternative zu den Präsenzlehrgängen.

Die Digitalisierung verändert alle Lebensbereiche, auch die der Bildungsangebote der DLRG-Landesschule. Hier werden künftig verschiedene digitale Lehr- und Lernressourcen, bestehend aus Downloadbereich, Webinaren, E-Learning-Kursen und digitalen Eingangstests angeboten. Damit sollen nicht zuletzt die Wochenendbelastungen der DLRG-Mitarbeiter reduziert werden.

Nicht alle Lehrgänge der DLRG müssen Präsenzlehrgänge sein, davon bin ich überzeugt. Wir sehen, dass es für viele Teilnehmer aus beruflichen oder familiären Gründen immer schwieriger wird, sich ein ganzes oder mehrere Wochenenden für einen Lehrgang freizuhalten. Da aber praktisch jeder von uns über digitale Endgeräte verfügt, mit denen man von Zuhause aus an Lehrgängen teilnehmen kann, bieten sich hier neue Möglichkeiten.

Ich möchte die unterschiedlichen Angebote der DLRG-Landesschule hier kurz erklären.

## Neuer Download-Bereich

Schon seit vielen Jahren gibt es einen Seminar-Downloadbereich für DLRG-Lehrgänge. Hier werden alle Materialien und Präsentationen zu den Lehrgängen hinterlegt, die nach der Teilnahme am Lehrgang heruntergeladen werden können. Vor etwa einem Jahr ist die DLRG Bayern von der ILIAS-Plattform zu Moodle-Umgebung gewechselt. Moodle bietet neben dem reinen Downloadbereich auch vielfältige weitere Möglichkeiten, z. B. mit den anderen Teilnehmern zu kommunizieren oder an Tests teilzunehmen. Der Download-Bereich befindet sich unter der URL <https://intranet-dlrg.net>.

## Webinare - Lehrgänge, an denen man von Zuhause aus teilnimmt

Völlig neu für die DLRG Bayern ist die Durchführung von Webinaren. Aktuell werden drei Webinare für die Schulung der SEWOBE Vereinsverwaltungssoftware „DLRG Manager“ angeboten. Es handelt sich dabei um einen Einführungslehrgang und zwei Aufbaumodule für die Verwendung des Buchhaltungsmoduls.

Jeder Teilnehmer, der an einem Webinar teilnehmen möchte, meldet sich - wie bisher über die >>



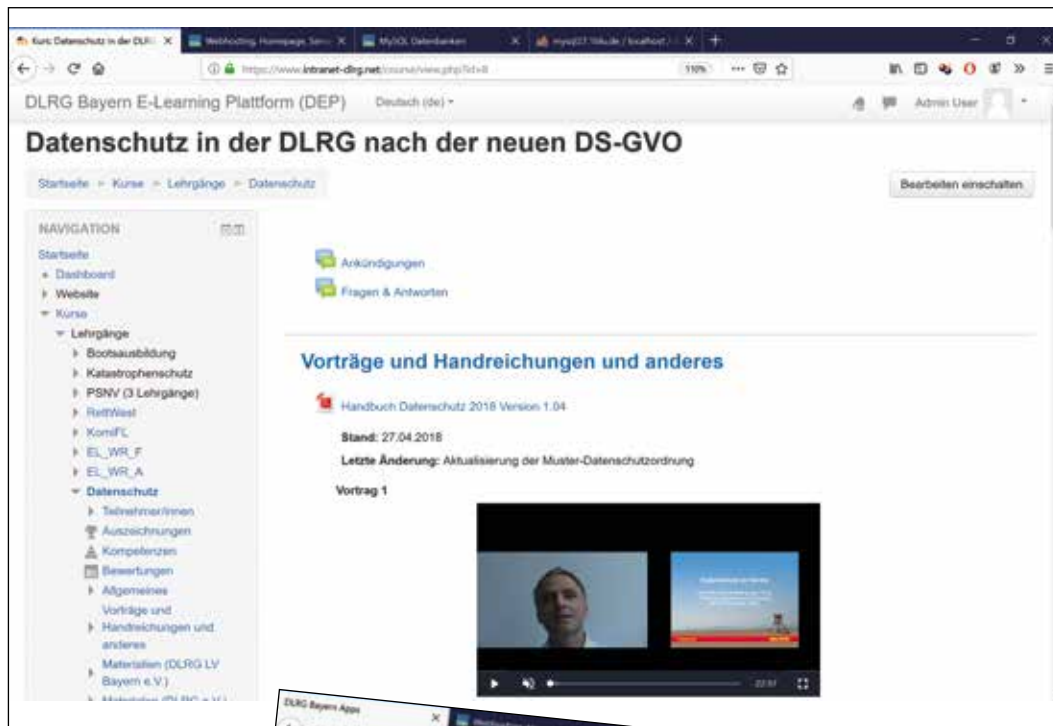
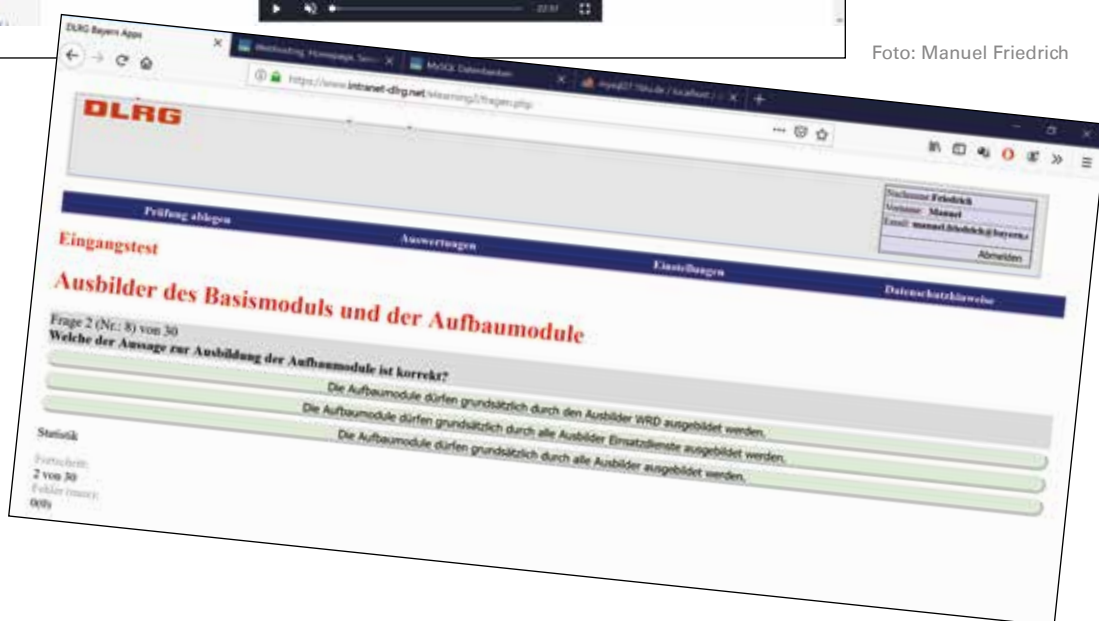


Foto: Manuel Friedrich



Homepage der Landesschule - am Webinar an. Er bekommt dann nach Meldeschluss die Zugangsdaten für das Webinar zugeschickt.

Der Kurs selbst findet an zwei oder drei festgelegten Abenden statt, wobei ein Modul lediglich 90 Minuten dauert. Bis zu 25 Teilnehmer können online den Vorträgen der Referenten folgen. Die Lehrgänge sind interaktiv gestaltet. Es können von den Teilnehmern jederzeit Fragen gestellt werden, der Referent kann aber auch Fragen an die Teilnehmer stellen, die diese während des Lehrgangs digital beantworten, z. B. über die Teilnahme an Abstimmungen.

Der Vorteil eines Webinars liegt darin, dass man sich die Anreise zum Veranstaltungsort und gegebenenfalls die Übernachtung spart. Auch hat man zwischen den einzelnen Modulen die Möglichkeit, das Gelernte anzuwenden und bei der Teilnahme am nächsten Modul gezielt Rückfragen zu stellen. Auch wurden gezielt Wochentage als Termin

gewählt, um die Belastung mit Wochenendterminen zu senken.

### E-Learning-Kurse erlauben freie Zeiteinteilung

Bestimmte Lehrgänge, z. B. über den Datenschutz in Vereinen, sind zu umfangreich und erfordern eine so intensive Beschäftigung mit den Inhalten, dass man sie mit Webinaren nicht durchführen kann. Hier wird die DLRG künftig E-Learning-Kurse anbieten. Der erste Kurs zum Thema „Datenschutz in der DLRG“ wird noch im ersten Halbjahr 2019 angeboten.

Bei einem solchen Kurs werden die Inhalte in verschiedenen Formen multimedial aufbereitet, z. B. als Video oder Podcast, mithilfe von Dokumenten und Aufgaben. Die Kursteilnehmer melden sich auch hier zentral bei der Landesschule am Lehrgang an und erhalten nach Meldeschluss die Zugangsdaten zum E-Learning-Kurs auf der Moodle-Plattform der DLRG Bayern.



# Jugend aktuell

02/2019

Die Jugendseiten in der Bayern aktuell

## DLRG mal ganz anders - Mein Praktikum in der Geschäftsstelle in Neumarkt

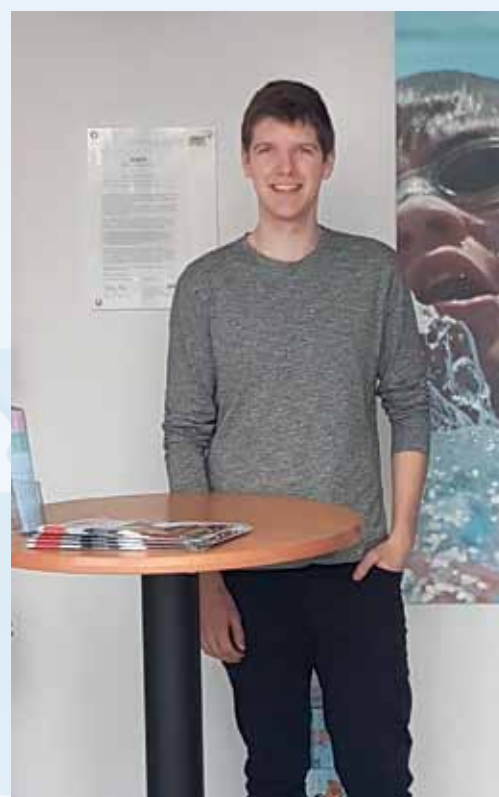
Mein Name ist Sebastian Rusche, ich bin 21 Jahre alt und für vier Wochen in der Geschäftsstelle der DLRG-Jugend Bayern tätig. Für mein aktuelles Studium der Wirtschaftspädagogik benötige ich verschiedenste Praktika, um später einmal Lehrer werden zu dürfen.

Da ich seit vielen Jahren in der DLRG aktiv bin, dachte ich mir, es wäre eine gute Idee, sich anzuschauen, was die da in Neumarkt den ganzen Tag machen. Darum habe ich mich entschieden, einen Teil des Praktikums für mein Studium bei der DLRG zu machen. Jetzt weiß ich, dass den Mitarbeitern in der Geschäftsstelle ganz sicher nicht langweilig wird!

In der Zeit habe ich viele spannende Bereiche der Jugend kennenlernen dürfen. Angefangen hab ich bei Anke Skowronek. Dort wurde mir erklärt, was hinter der Organisation der Seminare steckt und was alles organisiert und abgerechnet wird. Danach habe ich mich an die Jugend-Webseite gemacht und diese aktualisiert, bevor ich weiter zu Jonas Reiser gegangen bin. Jonas ist für das Projekt „Alle ins Boot“ verantwortlich. Dort habe ich ihn bei verschiedenen Terminen begleitet und unterstützt. Nach dem Besuch bei Jonas habe ich mir die Buchhaltung der Jugend angeschaut. Diana Koch organisiert die Vereinsbuchhaltung und hat mir erklärt, wie alles funktioniert. Wenn ich mir anschau, was ich in der Uni dazu gelernt habe, wird mir klar, dass Theorie und Praxis doch sehr unterschiedlich sind.

Nach den ganzen Tagen im Büro durfte ich auch die zwei Bundesfreiwilligendienstleistenden, Alina und Sabrina, begleiten. Dort hat mich Alina am ersten Tag zu einer Aquamobil-Aktion mitgenommen, bei welcher wir den Kindern die Tierwelt in einem Bach erklärt haben und die verschiedensten Tiere mit den Kindern entdecken konnten, um anschließend Rückschlüsse auf die Wasserqualität zu ziehen. Am nächsten Tag sind wir in die Grundschule gegangen, wo wir den Kindern die Baderegeln spielerisch näher gebracht haben.

Die letzte Station in der Jugend war bei Monika Fabiani, wo ich etwas über die Organisation des Versicherungskammer Bayern ResQ-Cups und der Bayerischen Meisterschaften gelernt habe. Dort haben wir uns mit den verschiedensten Leuten getroffen und die Veranstaltun-



gen weiter geplant. Das Ganze hat mir so gut gefallen, dass ich den Versicherungskammer Bayern ResQ-Cup auch nach meinem Praktikum weiter unterstützen werde, bei der Vorbereitung und auch vor Ort.

Aber natürlich habe ich nicht nur die Jugend unterstützt, sondern mir auch angeschaut, was im Stammverband so alles für die „Großen“ gemacht wird. Wenn ihr selber sehen wollt, wie es in der Jugend des Landesverbandes abläuft und was da alles gemacht wird, kann ich euch nur empfehlen, einfach anzurufen und zu fragen, ob ihr für eine oder auch mehrere Wochen dort vorbeikommen könnt.

Sebastian Rusche

## Landesjugendrat auf Burg Schwaneck



Vom 13.04. bis 14.04.2019 versammelte sich der Frühjahrsrat der DLRG-Jugend Bayern in der schönen Burg Schwaneck bei München. Viele Vertreter der Bezirksjugenden und auch einige Gäste waren da. Diesmal waren sogar die Wasserwacht-Jugend und Malteser-Jugend unserer Einladung gefolgt. Es wurde viel diskutiert und sich ausgetauscht über jegliche Themen der DLRG-Jugend.

Am Samstag begann der Landesjugendrat mit viel Organisatorischen. Die interessanten Diskussionen ließen aber nicht lange auf sich warten, denn einer der wichtigsten Punkte des Wochenendes war die Verteilung der Fördermittel von „AEJ- und JBM-Maßnahmen“.

Die Bezirke mussten sich einigen, wie viel Geld sie für ihre Veranstaltungen und Fortbildungen benötigen. Dies lief am Abend unter kurzer Diskussion sehr gut ab und am Sonntag konnte man den Beschluss auch endgültig verabschieden.

Am Samstagnachmittag gab es ein Seminar zum Thema Konflikte. Erst sind wir sie theoretisch durchgegangen und danach haben wir praktisch geübt, diese zu lösen. So schnell wie der Tag begonnen hat, war es schon Abend, weshalb auch das Kegeln eine gute Entspannung für uns war. Wir diskutieren noch weiter und hatten so einen regen Austausch am Abend. Am Sonntagmorgen begann der Rat sehr früh mit dem Antrag vom Schutzkonzept zur Prävention sexualisierter Gewalt. Dieser wurde auch nach kurzer Diskussion verabschiedet und ist bald auf unserer Homepage zu lesen. Im letzten Teil wurde noch über die Finanzen berichtet und über unsere aktuellen Projekte.



Der nächste Landesjugendrat findet vom 15. bis 17. November 2019 in Donauwörth statt. Er ist wie immer für alle Mitglieder der DLRG-Jugend Bayern öffentlich.

*Leon Weichert*

\*AEJ = Ausbildung ehrenamtlicher Jugendlicher  
JBM = Jugendbildungsmaßnahmen

## Halbzeit für die Lotsen und Lotsinnen Unsere verbandsinternen BeraterInnen sind weiter auf Kurs!

Seit unserem letzten Bericht haben bereits zwei Module der neuen LotsInnenausbildung stattgefunden.

Neben der systemischen Beratung, die in allen Modulen theoretisch und praktisch vermittelt wird, haben wir uns im Februar ausgiebig mit Diskriminierung beschäftigt. Wir haben festgestellt, wie sehr Diskriminierung in unserem Alltag vorkommt, zum Beispiel in der Werbung oder in der Art, wie wir sprechen. Auch dass man schon als kleines Kind beeinflusst wird, war wirklich erstaunlich!

Natürlich haben wir uns auch wieder mit Beratung beschäftigt. Insbesondere damit, wie bei Diskriminierung beraten werden kann und was ein/e BeraterIn dafür mitbringen muss. Danach haben wir uns noch mit Fragetechniken auseinander gesetzt. Unglaublich, was man mit einfachen Fragen erreichen kann, wenn man weiß wie!

Natürlich haben wir auch fleißig geübt. Dabei beraten wir uns bei echten Problemen oder Herausforderungen gegenseitig. So kann eine Person üben und die andere bekommt Unterstützung bei einem echten Problem.

Das dritte Modul stand ganz unter dem Motto „Konflikte“. Ein spannendes Thema, welches wir alle aus unserem DLRG-Alltag kennen. Wir haben das Thema aus neuen Perspektiven betrachtet und uns ganz neue

Gedanken darüber gemacht. Wir haben die verschiedensten Konfliktarten und Konfliktphasen kennengelernt. Auch unseren persönlichen Konfliktstil haben wir ausgewertet, wobei für einige Teilnehmer große Überraschungen herauskamen.

Außerdem haben wir die kollegiale Fallberatung kennengelernt. Eine für uns ganz neue Methode, die wir sicherlich gut nutzen können. Am Ende stand dann wieder eine Übung, bei der wir uns gegenseitig beraten haben.

Aber natürlich arbeiten und lernen wir nicht nur! Insbesondere am Abend haben wir eine Menge Spaß und unternehmen spannende Aktionen. Zum Beispiel waren wir schon beim „Schwarzlicht-Minigolf“ und in einem „Escape-Room“.

Unsere Teamer Doreen und Thomas vermitteln die Inhalte sehr gut, vielen Dank dafür! Danke auch an Jonas Reiser, der das alles immer so super organisiert. Wir freuen uns schon auf das nächste und leider auch das letzte Modul, welches im Mai stattfinden wird.

*Jasmin Schamberger*





## Ziele der DLRG-Jugend

Welches Ziel verfolgt eigentlich die DLRG-Jugend? Na klar! Leben retten! Richtig, aber wusstet ihr, dass es noch vier weitere gleichberechtigte Ziele gibt? Als Jugendverband setzen wir uns unter anderem auch für die Teilhabe von Jugendlichen und für die Lösung gesellschaftlicher Probleme ein. Im Leitbild der DLRG-Jugend sind folgende gleichberechtigte Ziele festgeschrieben:

*Oberste gleichberechtigte Ziele der DLRG-Jugend sind:*

- \* *Leben zu retten;*
- \* *einen Beitrag zur Entwicklung junger Menschen zu selbstbestimmten, selbstbewussten und verantwortlichen Persönlichkeiten zu leisten;*
- \* *die Interessen von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen aktiv und wirksam innerhalb und außerhalb des Verbandes zu vertreten;*
- \* *auf gesellschaftliche Probleme aufmerksam zu machen und aktiv zu deren Lösung beizutragen;*
- \* *die gleichberechtigte Teilhabe von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen in ihren jeweiligen Lebenswelten.*

Um diese Ziele bekannter zu machen, haben wir Postkarten designt, fünf verschiedene Motive, für die fünf Ziele. **Die Postkarten können kostenfrei in der Geschäftsstelle bestellt werden.** Schreibt dazu eine Mail an [jonas.reiser@bayern.dlrg-jugend.de](mailto:jonas.reiser@bayern.dlrg-jugend.de) und gebt an, wie viele Postkarten ihr für welche Gliederung braucht. Damit alle Gliederungen eine Chance auf die Postkarten haben, behalten wir uns vor, die Menge der Postkarten pro Gliederung zu begrenzen. Helft uns, die Ziele in unserem Verband und darüber hinaus bekannt zu machen!

*Jonas Reiser*





Schwimmst du noch  
oder rettest du  
schon?

LEGO minifigures are on a blue boat with a white and blue striped sail. The sail has the text 'OLING' and 'FISH' on it. The background is a blue sky with white clouds.

Klarmachen zum  
Ändern!

LEGO minifigures are on a blue boat with a white and blue striped sail. The sail has the text 'OLING' and 'FISH' on it. The background is a large, classical building with a dome, likely the Reichstag in Berlin.



## 1. Bayerische Freigewässer-Meisterschaften im Rettungsschwimmen

Rettungssportwettkämpfe in Schwimmbädern gibt es in Bayern und auch Deutschland ungefähr seit den 1970er-Jahren.

Im Freigewässer hat es mit Wettkämpfen im Rettungsschwimmen erst in den 1990er-Jahren begonnen. Und das, obwohl - weltweit gesehen - der Freigewässerrettungssport sogar älter ist als die DLRG.

Somit wird es höchste Zeit, dass nun auch in Bayern die ersten Freigewässermeisterschaften im Rettungsschwimmen stattfinden.

Am Sonntag, den 1. September 2019 ist es soweit. In mehreren Altersklassen treten in Langlaur am kleinen Brombachsee die Rettungssportler in vier Einzel- und drei Mannschaftsdisziplinen gegeneinander an. Die Streckenlängen sind dabei an das jeweilige Alter angepasst, sodass auch unsere jüngsten Rettungssportler (12 Jahre und jünger) daran teilnehmen können.

Angeboten werden die folgenden Disziplinen, bei denen am Ende die Besten in der Mehrkampfwertung gesucht werden. (Streckenlängen für die offene Altersklasse.)

### *Surf Race (Schwimmen):*

Der Start befindet sich an der Wasserkante. Die Rettungssportler müssen einen Rundkurs von ca. 400 m schwimmen. Anschließend laufen die Rettungssportler ca. 20 m zum Ziel.

### *Board Race (Rettungsbrett):*

Die Rettungssportler starten mit ihrem Rettungsbrett von der Wasserkante aus und müssen eine ca. 600 m lange Strecke zurücklegen.

### *Surfski Race (Rettungskajak) - erst ab AK 13-15:*

Mit dem Rettungskajak ist ein Kurs von ca. 700 m zu umfahren. Start und Ziel befinden sich im knietiefen Wasser.

### *Beach Flags (Strandkurzsprint):*

Beim Start liegen die Rettungssportler auf dem Bauch mit den Füßen an der Startlinie. Die Hände liegen verschränkt im Sand. Das Kinn liegt auf den Händen. Ziel ist es, auf den Startpfeiff hin, einen der Stäbe in ca. 20 m Entfernung zu ergreifen. Da weniger Stäbe als Rettungssportler vorhanden sind, scheiden nach jedem Durch-

gang Rettungssportler aus. Die verbleibenden Rettungssportler starten dann wieder von neuem.

### *Rescue Board Rescue Race (Retten mit dem Rettungsbrett):*

Am Start befinden sich für alle Mannschaften jeweils ein Verunglückter und ein Retter (Board-Paddler). Auf das Startsignal hin schwimmt der Verunglückte zu der ihm zugeteilten Boje und signalisiert seine Ankunft an der Boje mit Handzeichen. Auf dieses Signal hin paddelt der Retter mit dem Rettungsbrett zu seinem Verunglücktem. Im Aufnahmebereich (auf der Seeseite der Boje) lädt er den Verunglückten auf und beide paddeln zurück zum Ufer. Beim Überqueren der Ziellinie müssen Retter und Verunglückter Kontakt zum Brett haben.

### *Rescue Tube Rescue (Gurtretterstaffel):*

Die Mannschaft setzt sich zusammen aus einem Verunglückten, einem Flossenschwimmer und zwei Helfern. Auf das Startsignal hin schwimmt der Verunglückte zu der ihm zugeteilten Boje und signalisiert seine Ankunft an der Boje mit Handzeichen. Daraufhin startet der Schwimmer mit Flossen in der Hand und anzulegen dem Rettungsgurt zur Rettung des Verunglückten ins Wasser. Im Wasser zieht er die Flossen an. Hinter der Boje legt der Schwimmer dem Verunglückten den Gurtretter an und zieht ihn schwimmend an Land. Sobald sich der Flossenschwimmer mit dem Verunglückten auf dem Rückweg befindet, dürfen die Helfer (ohne weitere Hilfsmittel) ins Wasser, ihnen entgegenkommen, an geeigneter Stelle den Verunglückten übernehmen und über die Ziellinie am Strand bringen.

### *Ocean(wo)man Relay (Rettungsstaffel):*

Jeder der vier Rettungssportler einer Mannschaft absolviert eine der Disziplinen Surf Race, Board Race, Surfski Race (die Reihenfolge der Teilstrecken wird ausgelost) sowie Laufen.

Wir freuen uns über viele Teilnehmer bei den 1. Bayerischen Freigewässermeisterschaften 2019.

Thomas Passing  
Referent Rettungssport

## Aus der DLRG-Jugend Bayern



### Ausrichter für die 2. Bayerischen Freigewässer-Meisterschaften 2020 gesucht.

Für nächstes Jahr suchen wir einen Ausrichter, der uns bei den 2. Bayerischen Freigewässer-Meisterschaften unterstützen kann.

Dazu benötigen wir:

- \* einen See mit 50 m möglichst gerader Küstenlinie (Sandstrand, notfalls Gras)
- \* eine ebene Fläche für Beach Flags (mindestens Beachvolleyballfeld)
- \* mindestens 10 Helfer für Aufbau, Durchführung und Abbau vom Wettkampf
- \* ein Boot mit Bootsführer
- \* Sanitätsdienst mit Grundversorgung
- \* Mittagessen (z. B. über Caterer)

Wenn ihr euch eine Ausrichtung vorstellen könnt, dann meldet euch bitte unter [rettungssport@bayern.dlrg-jugend.de](mailto:rettungssport@bayern.dlrg-jugend.de)  
Wir freuen uns auf eure Rückmeldung.

*Thomas Passing*  
Referent Rettungssport





### Schatzmeister- und Revisorenseminar

Unter dem Motto „Stimmt die Kasse – Das ist klasse!“ bildete die DLRG-Jugend Bayern in den Räumlichkeiten der Landesschule in Neumarkt 16 Teilnehmer weiter, die bereits als Schatzmeister oder Revisor in einer Gliederung oder im Bezirk tätig sind oder eines dieser Ämter anstreben.

Denn besonders bei der Schatzmeisterei gibt es viele wichtige Dinge zu beachten: Am Anfang muss man sich im Meer aus Zahlen und Gesetzen / Vorschriften erst einmal zurechtfinden. Das ist oft nicht einfach und gilt sowohl für Schatzmeister, als auch für Revisoren. Auch der Haushaltsplan schreibt sich nicht von allein und gleicht manchmal mehr einem lateinischen Text als einer ausgeglichenen Bilanz. In diesem Seminar wurden einige Tipps mit an die Hand gegeben, wie diese Position optimal ausgefüllt wird und wie man sich im Alltag als Schatzmeister sicher fühlt. Der Revisor wird oft als „Gegenpart“ zum Schatzmeister betrachtet. Eine gründliche Kontrolle ist auch immer im Sinne des Vorstandes, weil dadurch die Qualität der Kassenführung insgesamt verbessert wird. Nach diesem Seminar kann jeder entspannt am Ende des Geschäftsjahres gelassen in die Revision gehen.

Inhalte waren u. a. Vorgaben aus der Wirtschaftsordnung, die Aufgaben und Verantwortungsbereiche des Schatzmeisters und Revisors, Grundsätze zur Ordnungsgemäßen Führung und Aufbewahrung von Büchern, Aufzeichnungen und Unterlagen in elektronischer Form sowie zum Datenschutz, Seminarabrechnung (Fördermittelbeantragung nach neuen Richtlinien), Ablauf einer Revision, Veranstaltungskalkulation und die Aufstellung von Haushaltplänen.

Insgesamt war das Seminar eine sehr gelungene Tagesveranstaltung. Denn es ist immer wieder von Bedeutung, etwas von dem Thema zu verstehen und einen Überblick zu haben. An diesem Punkt waren viele der Teilnehmer noch unsicher und konnten vom Seminar nützliches Wissen mit nach Hause in ihre Tätigkeit als Schatzmeister bzw. als Revisor nehmen. Das Seminar soll baldmöglichst wiederholt werden bzw. es soll ein Aufbau-seminar stattfinden. Ein Dank ergeht an meine Co-Referenten Ann-Kathrin Pöllot und Markus Bierbaum.

*Katrin Farnbauer*

### Aus der Zielkonferenz der DLRG-Jugend



Am Bundesjugendtag startete die Zielkommission die verbandsweite Online-Umfrage „Hau mal raus!“ Alle Aktiven in der DLRG-Jugend auf allen Verbandsebenen sind dazu aufgerufen ihre Chance zur Mitbestimmung zu nutzen und ihre Ansichten, Wünsche und Probleme in das nächste strategische Ziel der DLRG-Jugend einzubringen. Aus den Ergebnissen wird die Zielkommission einen Vorschlag für den Bundesjugendtag 2020 entwickeln, in welche Richtung sich die DLRG-Jugend weiterentwickeln soll. Für die Umfrage einfach den QR-Code scannen oder sie unter <https://bit.ly/2OD8gYP> aufrufen.

*Lisa Schick*

#### Impressum

Redaktionsteam: Maurice Dippold, Bernd Bohlmann, Thomas Hain, Leon Weichelt  
DLRG-Jugend Bayern, Jugend aktuell, Woffenbacher Straße 34, 92318 Neumarkt i. d. Opf.  
Tel.: 09181/3201-200  
E-Mail: [redaktion@bayern.dlrg-jugend.de](mailto:redaktion@bayern.dlrg-jugend.de)



300 Schulsanitäter zeigen die fachgerechte Wiederbelebung.  
Foto: Hans-Jürgen Wittmann

## Die Herzensretter von Puchheim

**Einen ganzen Tag lang stellten sich 300 Schülerinnen und Schüler den Herausforderungen beim Praxistag der fünf Hilfsorganisationen Bayerns am 23. März in Puchheim bei München.**

**D**ie jungen Schulsanitäter waren aus ganz Bayern angereist. In 38 Workshops konnten sie die nicht alltäglichen Herausforderungen üben, mit denen sich Schulsanitäter konfrontiert sehen.

Geplant hatte den Tag die Landesarbeitsgemeinschaft Schulsanitätsdienst der Hilfsorganisationen in Bayern, darunter auch die DLRG.

Das Angebot war breit gefächert: Wundversorgung, der Umgang mit Allergien oder akuten Bauchschmerzen. Die Schüler lernten auch, einen

Feuerlöscher zu bedienen (in Verantwortung der DLRG) und erhielten Informationen rund um den Katastrophenfall. Im Workshop „Psychosoziale Notfallversorgung“ (ebenfalls DLRG) standen die jungen Ersthelfer selbst im Mittelpunkt und übten, mit emotional belastenden Situationen zurecht zu kommen. Auch die anderen Workshops, darunter die Suche nach vermissten Personen, wurden von den Schulsanitätern gut besucht.

Das Highlight war die Aktion „Herzensretter“ in drei Stufen – Bronze, Silber und Gold. Bei dieser gemeinsamen Übung führten sämtliche Schulsanitäter 15 Minuten lang in einer Turnhalle die Herz-Lungen-Wiederbelebung durch.

Auch die Lehrkräfte konnten sich in den verschiedenen Lehrer-Workshops weiterbilden. Fünf dieser Workshops führte die DLRG durch.

Hans-Jürgen Wittmann

# Vom Rettungsschwimmer zum Helden

**Was macht einfache Menschen zu Helden? - Die Antwort ist einfach: Zur richtigen Zeit das Richtige tun. Nur dauert es manchmal länger, bis man zum Ziel kommt.**

**S**o auch Oberleutnant Sebastian Stempel von der Offizierschule des Heeres. Vor 16 Jahren traf er auf dem Weg zum Lebensretter die erste richtige Entscheidung, in dem er das Rettungsschwimmabzeichen der DLRG erwarb. Zwei Jahre später wurde er Ausbilder im Rettungsschwimmen und betätigt sich seither ehrenamtlich als Ausbilder für junge Menschen, die den Weg zum Rettungsschwimmer gehen wollen.

Aber ein einschneidendes Erlebnis war für Stempel im Dezember 2018, als er in seinem Weihnachtsurlaub einen Schwimmer in Not feststellte. Er schwamm 300 Meter zu ihm und rettete dem Mann das Leben, indem er ihn sicher ans Ufer brachte.

Im Januar erhielt Stempel - im Beisein seiner über 500 Kameradinnen und Kameraden - die Landesleistungsnadel der DLRG Bayern für die Rettung von Menschenleben verliehen. Sein Kommandeur, Brigadegeneral Hein, hob in seiner Rede im Anschluss an die Ehrung durch die DLRG die Besonderheit der Leistungen hervor; er ermutigte die ihm unterstellten Soldaten, dem Beispiel zu folgen und sich für die Mitmenschen zu engagieren.



Oberleutnant Sebastian Stempel erhält die Landesleistungsnadel der DLRG und eine Ehrung der Bundeswehr, weil er in seinem Weihnachtsurlaub einem Menschen das Leben rettete.

Zusätzlich zur Landesleistungsnadel der DLRG erhielt Oberleutnant Stempel eine Ehrung der Bundeswehr.

Sebastian Stempel ist seit mehr als 18 Jahren Mitglied der DLRG Bayern und besitzt seit dem 16. Lebensjahr den Lehrschein der DLRG. In seiner Freizeit bildet er regelmäßig junge Menschen zum Rettungsschwimmer aus und engagiert sich im Wasserrettungsdienst der DLRG.

Patrick Sinzinger



# DLRG-Stiftung Bayern wächst

**Von Jörg Laubenstein, Vorsitzender  
der DLRG-Stiftung Bayern.**

**D**ie DLRG-Stiftung Bayern fördert sinnvolle Anschaffungen der DLRG-Gliederungen, die nicht von anderer Stelle gefördert werden.

## **Zukunftsorientiert**

Mit vollständig ausgefüllten und fristgerecht eingereichten Zuschussanträgen an die DLRG-Stiftung Bayern können alle DLRG-Gliederungen Bayerns Zuschüsse beantragen. Bauvorhaben werden nicht gefördert. Die Stiftungsgremien können jeweils in der Herbstsitzung völlig frei über Anträge entscheiden. So haben wir uns 2018 z. B. an der Finanzierung einer Drohne mit Wärmebildkamera und eines Jet-Bootes beteiligt. Absolut fortschrittliche Rettungsmittel, die aber sonst noch von keiner offiziellen Stelle bei der DLRG gefördert werden. Die Stiftung treibt also die Modernisierung der Rettungsmittel voran. Insgesamt haben wir in 2018 stattliche 10.000 Euro ausgeschüttet.

Unsere Fördermöglichkeiten sind natürlich von der Höhe unseres Stiftungskapitals abhängig. Um die DLRG-Gliederungen noch mehr zu fördern, brauchen wir also mehr Stiftungskapital. Aktuell haben wir fast 600.000 Euro erreicht. In diesem Jahr wächst das Stiftungskapital schon deutlich, denn ganz im Sinn der guten Sache sind wir auch ehrgeizig.

## **Helfen über den Tag hinaus**

Wir ermöglichen das Helfen über den Tag hinaus auf unterschiedlichen Wegen:

### **1. Unterstiftungen**

Eigenständige sogenannte Zustiftungen sind ab einem Betrag von 25.000 Euro möglich. Dieser Betrag kann in mehreren Raten überwiesen werden. Der Stifter kann „seiner Unterstiftung“ einen eigenen Namen geben und die Verwendung der Gewinne aus diesem Unterstiftungskapital mitbestimmen. Natürlich muss die Förderung innerhalb unserer Satzungsbestimmungen liegen. Eine solche Unterstiftung konnten wir beispielsweise im März dieses Jahres einrichten.



## 2. Erbschaften und Vermächtnisse

Rechtsanwalt Dieter Kunad vom Vorstand der Stiftung berät gerne jeden, der der Stiftung auf diesem Weg Geld zukommen lassen möchte.

Übrigens: Sie haben Geld geerbt, brauchen es aber nicht wirklich und wollen die Erbschaftssteuer zurück bekommen? Dann haben sie 24 Monate nach dem Erbfall Zeit, um Teile der Erbmasse uns zukommen zu lassen. Denn für Erbmasse, die einer Stiftung übergeben wird, muss keine Erbschaftssteuer bezahlt werden. Wurde die Steuer bereits bezahlt, dann bekommen Sie diese wieder zurück.

## 3. Klug spenden

Spenden, bei denen z.B. auf dem Überweisungsträger „zur Vermögensbildung“ angegeben wird, dürfen wir langfristig anlegen und wir schütten dann viele Jahre die Gewinne aus dem Spendenbetrag aus. Eine Spende zur Vermögensbildung erhöht also das Stiftungskapital. Freie, also nicht zweckgebundene Spenden müssen wir dagegen schon bis zum Ende des übernächsten Kalenderjahres verwenden.

Solche Spenden kommen also den bayerischen DLRG-Gliederungen sehr schnell zu Gute.

## 4. Immer offen für neue Ideen

Sie haben andere Ideen und Wünsche, wie Sie die DLRG-Stiftung Bayern unterstützen möchten? Dann wenden Sie sich einfach direkt an uns, wir freuen uns darauf.



E-Mail: [joerg.laubenstein@stiftung-bayern.dlrg.de](mailto:joerg.laubenstein@stiftung-bayern.dlrg.de)

Telefon: 0174 2014710





Foto: Archiv DLRG Bayern

## Neue Schwimmausbilder

Im Januar haben im Bezirksverband Oberbayern fünf Lehrgangsteilnehmer ihre Ausbildung zum Lehrschein bzw. zum Ausbilder Schwimmen erfolgreich abgeschlossen.

Diesmal war es ein sehr kleiner Lehrgang – denn es hatten sich nur fünf Personen angemeldet. Bereits im März hat die DLRG Oberbayern eine neue Ausbildung gestartet – zunächst mit den Ausbildungen zum Ausbildungsassistenten Schwimmen und Ausbildungsassistenten Rettungsschwimmen.

Rüdiger Hüls/red.

Von A wie Absaugpumpe, bis Z wie Zeltheizung, finden Sie alles was der Wasserretter benötigt. Besuchen Sie uns im Ladengeschäft oder gehen sie auf:

[www.wolfganghuber.com](http://www.wolfganghuber.com)

Regensburger Str. 33  
93309 Kelheim

WOLFGANG  
**HUBER**  
GmbH

# Gemeinschaftsunterkunft in Flammen

## Alarm für die Schnell-Einsatz-Gruppe

Im Rahmen der Zusammenarbeit mit der Johanniter-Unfall-Hilfe Würzburg wurde die DLRG Gerbrunn am 21. März, einem Donnerstag, zu einem seltenen Behandlungseinsatz alarmiert.

Nach dem Einsatzstichwort „Brand Gemeinschaftsunterkunft, Massenansturm von Verletzten“ wurden wir als unterstützende Sanitätskomponente der SEG Behandlung zum Aufstocken des alarmierten „Behandlungsplatz für 25 Patienten“ in Richtung der größten Würzburger Gemeinschaftsunterkunft angefordert.

Neben einem weiteren solchen Behandlungsplatz der Malteser Würzburg wurden noch 17 Rettungswagen, ein Rettungshubschrauber, sechs Notärzte, sieben Krankenwagen, ein Einsatzleitwagen sowie weitere Führungs- und Verpflegungseinheiten aus den Landkreisen der Integrierten Leitstelle Würzburg alarmiert. Insgesamt waren über 130 Einsatzkräfte aus dem Rettungsdienst vor Ort.

Glücklicherweise verlief der Einsatz glimpflich, es war niemand ernsthaft verletzt worden. Nach Sichtung aller Bewohner mussten lediglich drei Personen in Würzburger Kliniken gebracht werden. Da die Unterkunft durch den Brand unbewohnbar wurde, sind die übrigen Betroffenen mittels Stadtbus in eine Unterkunft in das benachbarte Schweinfurt gebracht worden.

Der Ablauf des Einsatzes zeigte erneut, wie gut die Zusammenarbeit unter den Würzburger



Hilfsorganisationen ist, sodass in kürzester Zeit qualifizierte Hilfe vor Ort verfügbar ist.

Seit Jahren pflegt die DLRG Gerbrunn sehr guten Kontakt mit den Würzburger Johannitern und unterstützt sie mit Sanitätern. Neben Ausbildungen fanden auch schon gemeinsame Übungen statt.

Einige Einsatzmitglieder sind in beiden Organisationen aktiv und engagieren sich vorbildlich. Regelmäßig unterstützen wir die Johanniter bei vielen Großveranstaltungen wie z. B. dem Marathon.

Hans-Carsten Zipfel

# Unterstützung von oben



**Die DLRG Pöcking-Starnberg freut sich, eine neue sehr kompakte Einsatzdrohne - mit hochauflösender Kamera und Wärmebildtechnik - in Dienst stellen zu können.**

Walter Kohlenz (Vorsitzender DLRG Pöcking-Starnberg), Thomas Mottner (Globe Flight GmbH), Philipp Hennen (DLRG-Projektleiter Drohnen).

**D**ie bayerische Firma Globe Flight GmbH aus Barbing hat im März der DLRG im Rahmen eines gemeinsamen Projektes als Dauerleihgabe eine Einsatzdrohne vom Typ „MAVIC2 Enterprise Dual“ der Firma DJI übergeben. Die Retter werden damit sowohl im Einsatz- wie auch im Übungsdienst Erkenntnisse über Bedienbarkeit, technische Möglichkeiten und Grenzen unter Realbedingungen sammeln und auswerten. Sie sind hierfür bestens geeignet, da sie seit Jahren Erfahrung auf dem Gebiet Einsatzdrohnen haben und mit ihren kombinierten Fähigkeiten in der Wasserrettung, dem Katastrophenschutz und dem Rettungshundendienst vielfältige Einsatzoptionen abdecken können.

Thomas Mottner von Globe Flight - AERIAL SOLUTIONS übergab an der DLRG-Rettungsstation in Possenhofen am Starnberger See die moderne Technik an Walter Kohlenz und Philipp Hennen von der DLRG Pöcking-Starnberg.

Bereits seit einigen Jahren setzt die DLRG im Landkreis Starnberg sogenannte UAS (unmanned aerial system; umgangssprachlich Drohnen)

ein, um Erkundungen, Personensuchen und Einsatzdokumentationen per Luft - auch überregional - effektiv unterstützen zu können. Dabei setzen die Lebensretter der DLRG Pöcking-Starnberg je nach Lage und Einsatzauftrag unterschiedliche Systeme ein.

Technisch stehen für professionelle Aufnahmen und Suchen beispielsweise hochauflösende 4k-Kameras für Einsätze am Tag und HD-Restlicht-Wärmebild-Kombikameras für Nachtaufnahmen zur Verfügung.

Auch können z.B. LED-Suchscheinwerfer und Lautsprechersysteme für spezielle Einsatzlagen bereitgestellt werden. So kann z. B. die Kombination von Suchscheinwerfern und Wärmebildtechnik besonders gut zu Personensuchen oder auch für eine kurzfristige Ausleuchtung schwer zugänglicher Bereiche in der Nacht eingesetzt werden.

Die aktuell übergebene Drohne soll unter anderem als sogenannte „First Responder Drohne“ zum Einsatz kommen, um schnell Lageinformationen und Luftbilder von teils unübersichtlichen >>



# Ein Urgestein wird 90

**D**er DLRG Kreisverband Wunsiedel feierte mit Adolf Höpfel seinen 90. Geburtstag. Adolf Höpfel trat im Jahr 1967 in die DLRG ein, seitdem war er stets aktiv an ihrem Leben beteiligt - sei es im Wasserrettungsdienst an den Rettungsstationen, als treues Mitglied der Donnerstagsschwimmrunde oder bei den geselligen Veranstaltungen. Als gelernter Metzger verwöhnte er die Mitglieder der Wunsiedler DLRG mit so manchem kulinarischen Hochgenuss. Auch jetzt hat er noch stets ein offenes Ohr für die Belange der DLRG Wunsiedel. Wir sind stolz auf unseren Adolf Höpfel.

Alexander Nelkel



Von links: Manfred Söllner (Zweiter Bürgermeister Wunsiedel), Christine Söllner, Bruno Nelkel (Vorsitzender DLRG), Katharina Söllner, Adolf Höpfel, Karin Nelkel, Peter Reichert, Helga Benker, Anna-Lena Benker, Roland Schöffel (stv. Landrat Landkreis Wunsiedel); vorne: Bärbel Höpfel, Alexander Nelkel.

Einsatzstellen zu erhalten und so der Einsatzleitung wichtige zusätzliche Informationen zur Verfügung zu stellen. Die Drohnen der DLRG können jederzeit auch von anderen Hilfsorganisationen, der Feuerwehr, dem THW, der Polizei und anderen Bedarfsträgern angefragt werden.

Die Piloten oder auch „Steuerer“ der DLRG Pöcking-Starnberg durchlaufen zunächst eine umfangreiche theoretische und praktische Ausbildung, bevor es in den Einsatz geht.

Dazu gehören Themen wie Luftfahrtrecht, Avionik, technische Daten der Drohne und auch umfangreiche praktische Flüge in unterschiedlichen Szenarien.

Die Wasserretter sind mit den bisherigen Trainings und Ergebnissen bei Realeinsätzen grundsätzlich sehr zufrieden, denn sie können die Personensuche in der Wasserrettung, wie auch der DLRG-Rettungshundestaffel Starnberg, effektiv ergänzen und viel Erfahrung mit dieser noch relativ jungen Technik sammeln.

Einsatz- und Suchtechniken werden dadurch immer wieder professionell überprüft und bei Bedarf optimiert.

Insgesamt fast 400 Mal pro Jahr werden die ehrenamtlichen Pöckinger Retter alarmiert, um Menschen in Not zu helfen.

Walter Kohlenz



# Fertig zum Abflug



Von gemeinsamen Einsätzen kennt man sich bereits. Jetzt hatte die DLRG Burgkunstadt die Gelegenheit, den Rettungshubschrauber „Christoph 20“ des ADAC aus der Nähe zu betrachten.

**G**emeinsam mit mehreren Einsatzkräften besuchte die Jugendgruppe den Luftrettungsstützpunkt in Bayreuth. Pilot Markus Schlaack informierte über die Technik der Maschine, zeigte die Notfallausstattung und beantwortete die vielen Fragen der Nachwuchsretter. Zum Abschluss durften die Jugendlichen ihr bereits in der Rettungsschwimmausbildung erlerntes Wissen zeigen und unter Anleitung des Piloten einen DLRG-Kameraden auf der Trage abflugfertig machen und in den Hubschrauber verladen. Jugendleiter Jannis Trinkwalter bedankte sich herzlich für die Einladung zur Besichtigung und zum Mitmachen.

Thomas Schneider



# Schwimmkurs für Erwachsene erfolgreich

**Bereits das zweite Jahr in Folge hat die DLRG Münchberg einen Schwimmkurs für Erwachsene durchgeführt.**

„**W**aren es 2018 noch acht Teilnehmer, so konnten wir uns dieses Jahr über elf schwimmwillige Erwachsene freuen“, berichten die Schwimmausbilder Susanne Göbl, Michael Rödel und Dominic Kirchner.

„Wir mussten sogar Leute auf eine Warteliste für nächstes Jahr setzen, da der Platz im Hallenbad für noch mehr Schwimmbegeisterte nicht ausreicht. Es freut uns sehr, dass sich jeder Teilnehmer nun sicher über Wasser halten kann und auch vor Tiefen von über 1,80 Meter nicht zurückschreckt“

Das „Schweben“ ist eine der zahlreichen Übungen, um den Auftrieb des Wassers zu erfahren und Unsicherheiten im nassen Element zu überwinden.

Der Kurs erstreckte sich über 15 Stunden, jeweils Montag und Freitag von 20.30 Uhr bis 21.30 Uhr. „Nicht jeder lässt sich bei den ersten Schwimmversuchen gerne beobachten, weswegen wir diesen Kurs in die Abendstunden legen. Dann sind wir im Schwimmbad unter uns und die Teilnehmer können sich in aller Ruhe gegenseitig motivieren, falls die eine oder andere Übung noch nicht so richtig klappt“, verrät Dominic Kirchner.

Nach dem Ende des Kurses sollen die frisch gebackenen Schwimmer nun eigenständig weiter üben, denn wie beim Fahrradfahren lernen, wird es nur durch ständiges Wiederholen immer besser und sicherer.

Die DLRG ist zuversichtlich, dass aufgrund der hohen Nachfrage auch in den kommenden Jahren jeweils im Januar ein Schwimmkurs für Erwachsene stattfinden wird.

Dominic Kirchner



# Gemeinsame Einsatzunterweisung mit der Bergwacht

Zu einer gemeinsamen Fortbildung trafen sich die Bergretter der Bergwacht Mehlmeisel und die Wasserretter der DLRG Wunsiedel in der Bergrettungswache Mehlmeisel.

**D**enn zu Beginn jeden Jahres ist eine Reihe von Einweisungen und Unterweisungen für Einsatzkräfte vorgeschrieben. Um hier Synergieeffekte zu nutzen, haben sich die Berg- und Wasserretter hier zusammengetan. Die beiden Referenten, Reinhold Thiel und Alexander Nelkel, brachten die doch recht trockenen Themen wie Funk, Sonder- und Wegerechte sowie Datenschutz sehr interessant und praxisnah an die Teilnehmer.

Die DLRG Wunsiedel bedankt sich auf diesem Wege noch einmal bei der Bergwacht Mehlmeisel. Auch hoffen wir, wie Holger Schmidt, Bereitschaftsleiter der Bergwacht Mehlmeisel in seiner Begrüßung



sagte, dass dies nicht die letzte gemeinsame Aktion 2019 war. Bereits in der Vergangenheit hielten beide Organisationen interessante Übungen und gemeinsame Aktionen ab.

Alexander Nelkel



# Ausbildung am Rettungswagen

An einem Freitagabend trafen sich die Mitglieder des Jugend-Einsatz-Teams Schonungen zu ihrem monatlichen Ausbildungsabend. Thema war diesmal das Sanitätswesen.

Die Jugendlichen konnten anhand von drei Stationen ihre Kenntnisse und Fertigkeiten weiter vertiefen. So wurde unter anderem der Notfallrucksack - eine Standardausrüstung unserer Einsatzfahrzeuge - vorgestellt und die einzelnen Gerätschaften und das Notfallequipment erläutert. Bei den weiteren Stationen galt es, das gelehrtete Wissen im Bereich der Medizin in der Praxis anzuwenden und anhand von Fallbeispielen zu üben. Hier wurden Notfälle, welche die Jugendlichen zu zweit als Eintreffende Sanitäter auffanden, mithilfe eines Mimen simuliert. Solche Fallbeispiele sind ein fester Bestandteil der Sanitätsausbildung und sollen die zukünftigen Retter auf die möglichen Einsatzfälle im Sanitätsdienst vorbereiten.

Schließlich konnten die Teilnehmer sich an diesem Abend für den bevorstehenden Sanitätskurs und auch für die diesjährige Wachsaison rüsten. Auch heuer werden wir die Badeaufsicht am Grafenrheinfelder See mit der Unterstützung der benachbarten DLRG-Ortsverbände übernehmen.

Dann durften die Jugendlichen einen Blick in einen Rettungswagen des BRK werfen. Sie bekamen auch die Signalanlage, die Krankentrage, das EKG mit Defibrillator, die Beatmungsgeräte sowie den Notfallkoffer und das weitere medizinische Material vorgestellt.

Unser herzlichster Dank geht an die Kameraden des BRK in Schweinfurt für ihr Engagement bei der Ausbildung unseres DLRG-Nachwuchses.

Fotos und Text: Udo Niehaus



Sicherung eines Patienten auf der Krankentrage



Die RTW-Krankentrage im Einsatz



BRK und DLRG: Gute Zusammenarbeit

# Die Kanu-Weltmeisterschaft im Blick

**Auf die Absicherung mehrerer Kanuveranstaltungen in diesem Jahr bereitet sich derzeit die DLRG Augsburg/Aichach-Friedberg vor. Die Bandbreite reicht von der Olympia-Qualifikation im Kanuslalom über Wildwassersprint und Freestyle bis zum Rafting.**

**A**ls Vorbereitung kamen an einem Wochenende im April Rettungsschwimmer und Strömungsretter - auch aus Mönchsdeggingen, Bad Aibling, Tegernsee, Troisdorf, Pforzheim und Gerbrunn - an den Augsburger Eiskanal. Gäste von der Schweizerischen Lebensrettungsgesellschaft (SLRG) aus Muri-Gümligen nahmen ebenfalls daran teil. Die Schweizer Kollegen nutzten diesen Tag als Weiterbildung und zum Erfahrungsaustausch.

Nach einer Kanalbegehung folgte die Praxis, bei der sich die Retter den Eiskanal abschnittsweise erarbeiten. Strömungsverhältnisse kennenlernen und Kehrwasser anschwimmen stand auf dem Programm. Und der Spaß kam auch nicht zu kurz. Am Nachmittag unterbrach ein SEG-Einsatz kurzzeitig die Übung. Den Abschluss des tollen Trainingstags



Im Eiskanal

im Eiskanal bildete das gemeinsame Nachhause-Treiben über die Jugendstrecke ins Schwimmbad Fribbe und zur DLRG Einsatzzentrale. Vielen Dank auch an unseren „Küchenchef“ mit seinem „Leberkäs-Express“!

Bestandteil des Eiskanaltrainings war auch die Nachwuchsförderung, denn die Kanu-Weltmeisterschaft 2022 wirft ihre Schatten voraus. So durften sich u. a. auch drei Mitglieder unseres Jugend-Einsatz-Teams den Eiskanal erarbeiten. Das war für sie eine neue Erfahrung und etwas ganz anderes als Training im Schwimmbad. Im Laufe der Saison werden sie bei Eiskanaleinsätzen im Team mit erfahrenen Einsatzkräften direkt am Wasser stehen und weitere Erfahrung sammeln. Ein großes Ziel der Nachwuchsretter ist es, bei der Absicherung der Kanu-Weltmeisterschaft 2022 als Strömungsretter dabei zu sein und hautnah zu erleben, wer Weltmeister wird.

Dagmar Leeb/red.

Die jungen  
Augsburger  
Lebensretter.

„ Mein Chef baut auf mich, weil ich so  
**AUSDAUERND**  
**AUSDAUERND** bin.“



*Ehrenamt und Beruf.*  
**DOPPELT ENGAGIERT**  
*doppelt wertvoll.*

**DLRG**

Rita Gasser,  
Wasserretterin und Physiotherapeutin  
im Benedictus Krankenhaus Feldafing

Dr. Simon Machnik,  
Geschäftsführer des Benedictus  
Krankenhauses Feldafing



[www.doppelt-engagiert.de](http://www.doppelt-engagiert.de)

Bayerisches Staatsministerium des  
Innern, für Bau und Verkehr





112

ARB

Wasserrettung



## Mai

- 08. - 22. Fortbildung WEBINAR SEWOBE Software | DLRG Manager-Einführung | LV
- 10. - 12. Lotsenausbildung Teil 4, Burg Schwaneck | LV-Jugend
- 10. - 12. Wachführer (431), Regensburg | LV
- 18. Mit Teamspirit begeistern - MTB-Touren und Ausflüge planen, Neumarkt | LV-Jugend
- 21. - 23. Fortbildung WEBINAR Buchführung mit SEWOBE | DLRG Manager | LV
- 21. - 23. Fortbildung WEBINAR Doppelte Buchführung mit SEWOBE | DLRG Manager | LV
- 29.5.-2.6. Trainingslager für Schwimmer und Betreuer, Mammendorf | LV-Jugend
- 31.5.-2.6. Erste Hilfe-Ausbilder (381) Wochenende 3/3, Augsburg | LV

## Juni

- 01. - 02. Vorstandssitzung DLRG-Jugend Bayern, Neumarkt | LV-Jugend

## Juli

- 19. - 21. Versicherungskammer Bayern ResQ-Cup, Großer Brombachsee | LV-Jugend
- 19. - 21. Animation am Strand, Großer Brombachsee | LV-Jugend
- 06. / 07. Bayerische Meisterschaften im Rettungsschwimmen und Landesjugendtreffen, Parsberg | LV-Jugend
- 06. Präsidiumssitzung der DLRG Bayern, Neumarkt | LV
- 11. Vorstandssitzung DLRG-Jugend Bayern (Telko) | LV-Jugend

## August

- 10. | 11. | 17. Fortbildung Hubschrauber-gestützte Wasserrettung, Bad Tölz | LV
- 11. - 16. Segeltörn Holland, IJsselmeer | DLRG-Jugend

## SAVE THE DATE

- 01. Sept. **1. Bayerische Freigewässer-Meisterschaften**, Großer Brombachsee | LV-Jugend
- 12. Sept. **TAG DER WASSERRETTUNG** am Chiemsee | LV

**Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe Bayern aktuell ist am 28. Juli 2019**



## NEU bei der DLRG Materialstelle ...



**DLRG Wetterhose  
Marinepool**



**DLRG SoftShell Jacke  
Herren Marinepool**



**DLRG Dinghy Top  
Marinepool**



**DLRG Wetterjacke  
leicht Marinepool**



**DLRG SoftShell Jacke  
Damen Marinepool**



**DLRG Rucksack  
Deuter**



**Neopren-Shorty  
2/3mm Marinepool**



**DLRG Sonnenbrille uvex**



**DLRG Fleecejacke  
schwer Marinepool**



**DLRG Funktionstasche  
Marinepool**

**Bestell-Hotline  
05723-955 600**

**DLRG Bayern aktuell** erscheint in jedem Quartal für die rund 167.000 Mitglieder und Förderer der DLRG in Bayern. Die Zeitschrift wird an alle Gliederungen der DLRG in Bayern, an ausgewählte Persönlichkeiten aus Politik und Wirtschaft, an Landtagsabgeordnete sowie Gemeinden u. Landkreise, in deren Bereich DLRG-Gliederungen wirken, versandt. Auch unsere Bäder in Bayern, andere Hilfsorganisationen und Integrierte Leitstellen erhalten eine Ausgabe. Neben der Printversion wird die Zeitschrift digital als E-Paper zur Verfügung gestellt ([yumpu.com/de](http://yumpu.com/de)) und per Socialmedia beworben.

**Herausgeber** | Präsidium der Deutschen Lebens-Rettungs-Gesellschaft (DLRG) Landesverband Bayern e.V.

**Vereinsregister** | VR 6061

#### **Redaktion** |

Michael Förster (verantwortlich), Alexander Fendt, Carolin Richard

#### **Redaktionsanschrift** |

DLRG Landesverband Bayern e.V.

Bayern aktuell

Woffenbacher Straße 34 | 92318 Neumarkt i.d. OPf.

Telefon: 09181 - 3201-0

E-mail: [bayernaktuell@bayern.dlrg.de](mailto:bayernaktuell@bayern.dlrg.de)

Internet: [bayern.dlrg.de](http://bayern.dlrg.de)

**Layout, Bildbearbeitung, Satz** | Carolin Richard

**Hinweise** | Die Redaktion ist bemüht, alle eingereichten Beiträge zu verwerthen. Voraussetzung dafür ist, dass sie zuvor mit der Redaktion abgestimmt werden. Eingesandte Texte und Bilder müssen den Hinweisen für Autoren und Fotografen entsprechen. Diese sind im Internet veröffentlicht unter [bayern.dlrg.de/informieren/verbandszeitschrift](http://bayern.dlrg.de/informieren/verbandszeitschrift). Die Redaktion behält es sich vor, Texte von Manuskripten zu ändern und zu kürzen. Eine Gewähr, dass nicht angeforderte Beiträge veröffentlicht werden, besteht nicht. Obwohl auf den Fotos gezeigte Personen nicht immer mit vor-schriftmäßiger persönlicher Schutzausrüstung bekleidet sind, hält die Redaktion den Abdruck der Bilder zur Illustration von Berichten für erforderlich.

# Wir retten. Ehrenamtlich.

Nur bestens ausgebildete und ausgerüstete Helfer können Leben retten. Mit Ihrer Spende stärken Sie gezielt die Arbeit der bayerischen DLRG in Ausbildung, Einsatz und Prävention.

## Spendenkonto:

**IBAN: DE78 7625 0000 1212 1212 12**

**BIC: BYLADEM1SFU**



**DLRG** | Bayern

## Motorrettungs- und Mehrzweckboote nach DIN 14961

**NORDLANDHANSA**  
GmbH

18069 Rostock, Alter Hafen Nord 216  
Tel.: 0381-8112288, 0381-8112289  
E-Mail: [beuss@nordland-hansa.de](mailto:beuss@nordland-hansa.de)  
[www.nordland-hansa.de](http://www.nordland-hansa.de)

Jetzt ein Beratungsgespräch in  
Ihrer Sparkasse vereinbaren!

# Vorankommen, aber kontrolliert.

Wählen Sie Ihr persönliches Tempo und  
investieren Sie vorausschauend in Ihre  
Zukunft. Mit Deka Investments.



Unterschätzen Sie  
die Zukunft nicht.  
Profitieren Sie davon.



FONDS-  
GESELLSCHAFT  
DES JAHRES  
2018

€uro

€uro  
AM SONNTAG

BÖRSE  
ONLINE

 Sparkasse

  
Investments



VER | **SICHER** | UNGS  
**KAMMER**  
**BAYERN**

Ein Stück Sicherheit.

# Beschützen ist unsere Leidenschaft.

Seit König Max 1811 die Versicherung zum  
Schutz der Menschen gegründet hat.